

Die Erpressung

Als Keiko von einer Expedition auf Bajor zurückkehrt, hat eine böse Präsenz von ihr Besitz ergriffen. Diese zwingt Miles O'Brien dazu, ihre Befehle auszuführen und niemandem etwas darüber zu verraten – sonst wird Keiko sterben!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: The Assignment

Episodennummer: 5x05

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 28. Oktober 1996

Erstausstrahlung D: 25. Februar 1998

Drehbuch: Bradley Thompson, David Weddle, Robert Lederman & David R. Long

Regie: Allan Kroeker

Hauptdarsteller:

Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:

Rosalind Chao als Keiko O'Brien,
Max Grodchik als Rom,
Hana Hatae als Molly O'Brien,
Patrick B. Egan als Whatley,
Rosie Malek-Yonan als Tekoa,
Judi Durand als Cardassian computer voice,
Majel Barrett als Federation computer voice u.a.

Kurzzusammenfassung:

Keiko O'Brien kehrt von einer Expedition in den Feuerhöhlen Bajors zurück. Allerdings ist es nicht wirklich sie, da eine böse Präsenz während ihres Aufenthalts von ihrem Körper Besitz ergriffen hat, und diesen nun kontrolliert. Diese zwingt ihren Ehemann Miles dazu, Arbeiten an den Systemen der Station vorzunehmen, und warnt ihn davor, jemanden etwas darüber zu verraten – wäre es für das Wesen, welches Keikos Körper nun kontrolliert, doch ein leichtes, sie zu töten. Zuerst erwägt Miles verschiedene Optionen, um sie so rasch als möglich ohnmächtig zu machen, doch nichts davon ist schnell genug um zu verhindern, dass das Wesen Keiko zuvor tötet. Einen weiteren Warnschuss gibt es dann, als Miles

gerade dabei war, Sisko und Odo in die Angelegenheit einzuweißen und sich Keiko vor seinen Augen vom oberen Deck der Promenade stürzt. Miles scheint keine andere Wahl zu haben, als den Anweisungen des Wesens Folge zu leisten – was ihn jedoch nicht daran hindert, nebenbei Nachforschungen anzustellen. Er findet sich heraus, dass es sich bei der bösen Präsenz um einen der Pah-Geister handelt, die der Legende nach in den Feuerhöhlen Bajors ihr Unwesen treiben. Bei ihnen handelt es sich quasi um gefallene Engel: Ehemalige Propheten, die aus dem Heiligen Tempel – also dem Wurmloch – verbannt wurden. Als Nog, der in Miles Auftrag handelt, erkennt, was die Pah-Geister vorhaben, muss sich Miles zwischen dem Wohl Keikos und jenem der Propheten entscheiden!

Denkwürdige Zitate:

"You'll be fine. Besides, I have to be in surgery, operating."

"On who?"

"I'll find someone."

(Julian versucht, Keikos Zorn ob ihrer toten Pflanzen zu entkommen.)

Review:

Den Anfang fand ich noch wenig vielversprechend, befürchtete ich doch angesichts der kurzen Szene von Rom in Quarks Bar bzw. danach dem Gespräch zwischen Miles und Julian noch entweder a) eine Ferengi- oder b) eine soapige Folge – beides nun nicht gerade meine Lieblings-DS9-Episoden. Dann kam es aber doch noch ganz anders, als Keiko nach ihrer Rückkehr Miles offenbart, nicht wirklich Keiko zu sein, sondern von quasi einem bösen Geist besessen zu sein. Erst dachte ich noch, das wäre vielleicht eine Art verruchtes Rollenspiel aus der Zukunft; immerhin sollen so Fälle, wo Starfleet-Offiziere von außerirdischen Wesen übernommen wurden, ja schon vorgekommen sein – siehe aus Miles' betreffende Erfahrung aus "Ungebetene Gäste". Sprich, es ist ein bekanntes Szenario, dass sich durchaus auch mal für ein ausgefallenes Scherfchen eignen würde. "Keikos" wahre Absichten erwiesen sich dann jedoch als deutlich weniger ansprechend, wurde sie doch tatsächlich von einem Pah-Geist übernommen, der Miles nun dazu erpresst, seinen Anweisungen Folge zu leisten – sonst bringt er Keiko um. Eine spannende Ausgangssituation, die in eine solide Episode umgemünzt wird.

Natürlich ist das Grundkonzept der Übernahme durch außerirdische, nicht-körperliche Wesen jetzt nicht unbedingt neu. Das war es schon damals und selbst nur innerhalb des "Star Trek"-Universums betrachtet nicht. Die Idee, die Kontrolle über den Körper zu benutzen, um jemand anderen dazu zu erpressen, Befehle auszuführen, hat aber schon was. Zusätzliche Bedeutung erhält "Die Erpressung" dadurch, dass es sich hier um den ersten Auftritt der Pah-Geister handelt, die in weiterer Folge noch eine große Rolle spielen werden. Das Konzept der "gefallenen Engel" die nun an jenen die sie einst aus dem Wurmloch verstießen Rache üben wollen, gefällt mir grundsätzlich eigentlich recht gut – zumal man damit, wie schon bei den Wurmlochwesen, die religiösen Überzeugungen der Bajoraner auf eine wissenschaftliche Basis stellt. Eventuell hätte man ihr Auftauchen noch etwas besser vorbereiten können, aber insgesamt ist das schon eine nette Idee. Generell war Keikos "Besessenheit" interessant umgesetzt, und konnte man Miles Unbehagen in zahlreichen Szenen, wie z.B. bei der Geburtstagsfeier, sehr schön nachvollziehen. Schon allein aufgrund des Konzepts, dass es weniger um die übernommene Person geht als darum, wie man als Ehemann mit dieser plötzlich völlig fremden Person umgeht, hebt sich "Die Erpressung" wohltuend von ähnlichen Besessenheits-Geschichten aus dem "Star Trek"-Universum ab. Jedoch, auch wenn sie soweit ganz kurzweilig war, aber was der Folge nicht gelang ist, für echte Spannung zu sorgen. Man zog halt keine Sekunde lang in Betracht, dass a) Keiko sterben oder b) Miles die Wurmlochwesen tatsächlich töten würde. Auch alles rund um Rom fand ich sehr vorhersehbar und typisch. Und auch aus dem Wettstreit zwischen Miles und der restlichen Crew wollte "Die Erpressung" für mich nicht so recht einen Reiz beziehen. Zumal er am Ende Glück hatte, dass Odo mittlerweile feste Form besitzt (sonst wäre sein Plan wohl gescheitert) und auch die Art und Weise, wie er Keiko vom Einfluss des Pah-Geistes befreit, etwas nach Deus Ex Machina roch (zuerst hieß es, der Geist könnte Keiko binnen eines Sekundenbruchteils töten – bis er ausgeschaltet war dauerte es aber definitiv länger). Für eine von mir doch eher unbeliebte Körperübernahme-Folge schlägt sich "Die Erpressung" letztendlich aber recht wacker.

Fazit:

Während ich mich anfänglich noch in einer weiteren Soap-Folge, wurde dann noch vor dem Intro die Zwickmühle vorgestellt, in der sich Miles befindet. Nun bin ich ja im Allgemeinen nicht der größte Fan jener Folgen, in denen Personen von körperlosen außerirdischen Wesen übernommen werden, an "Die Erpressung" gefiel mir aber die Idee, dass es weniger um die "besessene" Person selbst geht, als um die Frage, wie Miles O'Brien mit dieser Zwangslage umgeht. Vor allem die Szenen, in denen die falsche Keiko ein heiles Eheleben vorspielt, fand ich dabei sehr effektiv, konnte man Miles' Unbehagen an diesen Stellen doch so richtig schön nachfühlen. Generell hatte das Konzept etwas, jemanden auf diese Art und Weise dazu zu erpressen, die eigenen Anweisungen auszuführen (wobei die Pah-Geister natürlich das Glück hatten, dass just Keiko die Feuerhöhlen aufgesucht hat). Und aufgrund des ersten Auftretts der Pah-Geister ist die Episode auch für den weiteren Verlauf der Geschichte von größter Relevanz. Echte Spannung kam zwar nicht auf, aus dem Wettstreit zwischen Miles und der restlichen DS9-Besatzung hätte man mehr machen können, aufgrund des Ziels das die Pah-Geister verfolgten gab es keinen echten moralischen Konflikt (bei weniger schlimmen Folgen seiner Kooperation wäre Miles ev. versucht gewesen, ihren Plan tatsächlich auszuführen) und war auch der Ausgang des Geschehens sehr absehbar, und das Ende noch dann doch ein bisschen nach Deus Ex Machina. Insgesamt war "Die Erpressung" aber eine gute, solide und vor allem kurzweilige Episode.

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}